

AWE

AWE – Momente des Staunens

Diese kuratierte digitale Edition lädt ein,
nicht zu verstehen – sondern zu verweilen.

Staunen öffnet Weite.
Weite beruhigt das Nervensystem.

Jedes Bild ist ein Moment.
Kein Ziel. Keine Aufgabe.
Nur Wahrnehmung.

— Sandra Maria Müller



AWE – Momente des Staunens

Schlosssee, Salem

NEUROÄSTHETIK

Ein Schritt nach vorn.
Holz unter den Füßen.
Das Blau öffnet sich.
Zeit verliert ihr Gewicht.

NEUROPHYSIOLOGIE

Die klare Linienführung und der Blick in die Ferne aktivieren den visuellen Cortex. Gleichzeitig reduziert die Amygdala ihre Aktivität. Das Nervensystem wechselt von Kontrolle zu Orientierung, Ruhe und Stabilität.



AWE – Momente des Staunens

Bodensee, Uhldingen

NEUROÄSTHETIK

Wasser hält Erinnerung.
Häuser stehen im Gestern.
Alles ist still.
Und doch lebendig.

NEUROPHYSIOLOGIE

Spiegelungen und historische Strukturen fördern zeitliche Einbettung und ein Gefühl von Vertrautheit. Das limbische System beruhigt sich, der Parasympathikus wird aktiviert. Puls und Atem finden in einen ruhigen Rhythmus.



AWE – Momente des Staunens

Bodensee, Friedrichshafen

NEUROÄSTHETIK

Ein Lichtweg im Wasser.
Still trägt er den Blick.
Die Reflexion des Lichtkegels.
Dieser Moment.

NEUROPHYSIOLOGIE

Starke Lichtkontraste stimulieren den Thalamus und erhöhen die neuronale Kohärenz. Gleichzeitig wird die Amygdala gehemmt. Das Gehirn erlebt Bedeutung – einen ruhigen Zustand des Staunens.



AWE – Momente des Staunens

Bodensee, Hagnau

NEUROÄSTHETIK

Stein auf Stein.
Geduld trägt Form.
Nichts wankt.
Alles ist.

NEUROPHYSIOLOGIE

Symmetrie und vertikale Ordnung aktivieren
Netzwerke für Stabilität und Selbstwirksamkeit.
Der somatosensorische Cortex reagiert mit
innerer Aufrichtung.



AWE – Momente des Staunens

Bodensee, Immenstadt

NEUROÄSTHETIK

Wasser kommt.
Wasser geht.
Du bleibst.
Im Moment.

NEUROPHYSIOLOGIE

Bewegung im Vordergrund aktiviert
den superioren temporalen Sulcus,
die „Bewegungswahrnehmung“.
Rhythmische Wasserimpulse
wirken direkt auf den Vagusnerv.



AWE – Momente des Staunens

Schlossee, Salem

NEUROÄSTHETIK

Der Himmel geht.
Die Vögel wissen es.
Du atmest.
Und lässt.

NEUROPHYSIOLOGIE

Horizontale Linien und warme Farben
aktivieren den parasympathischen Modus.
Gleichzeitig entsteht durch die Vögel ein
Gefühl von Verbundenheit.
Das Selbstkonzept weitet sich
– Grübelschleifen lösen sich.



AWE – Momente des Staunens

Bodensee, Hagnau

NEUROÄSTHETIK

Der Tag legt sich.

Sanft.

Du musst nichts halten.

Du darfst sein.

NEUROPHYSIOLOGIE

Abendlicht senkt die Aktivität im
sympathischen Nervensystem.

Melatonin-Vorläufer werden angeregt.
Das Gehirn wechselt in einen integrativen
Verarbeitungsmodus.



AWE – Momente des Staunens

Bodensee, Uhldingen

NEUROÄSTHETIK

Form ohne Wand.
Licht ohne Grenze.
Nichts erklärt sich.
Und alles reicht.

NEUROPHYSIOLOGIE

Unvollständige Strukturen aktivieren
das kreative Netzwerk des Gehirns.
Der Drang nach Kontrolle nimmt ab,
die Amygdala bleibt ruhig.
Das Nervensystem toleriert Nicht-Wissen
– ein zentraler Marker von AWE.

AWE

AWE – Momente des Staunens

“The feeling of awe shows us that we are part of
something larger than ourselves.”

— Dacher Keltner